

Bibliothekstypologie

Vorlesung G2b

Dr. Ulrike Wuttke

Themenfeld I: Einführung, Grundlagen
Bibliothekstypologie

Themenfeld I:
EINFÜHRUNG, GRUNDLAGEN
BIBLIOTHEKSTYPOLOGIE

Lernziele

Am Ende dieser Lerneinheit können die Studierenden...

- die zentralen Aufgaben von Bibliotheken, die Art ihres Sammelguts und ihre Bedeutung für das demokratische Gemeinwesen umschreiben
- die zwei Hauptgruppen des deutschen öffentlichen Bibliothekssystems nach ihren Hauptkennzeichen unterscheiden
- die Begriffe Digitale, Hybride und Virtuelle Bibliothek erklären

Einführung

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

Bibliothek – Definition/Aufgabe

“Bibliotheken sind verantwortlich für die Versorgung der Gesellschaft (und auch der kommenden Generationen) mit der **Literatur** aller Lebensbereiche aus Gegenwart und Vergangenheit.” (Gantert, 2016, S. 4)

- Zentrale Aufgabe, aber Bibliothek = Literatursammlung ist unzureichend

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

Exkurs: Anfänge des Bibliothekswesens

- Wachsender **Komplexitätsgrad** der Gesellschaft macht die **schriftliche Fixierung** von Information und deren **Archivierung** unumgänglich > Archiv und Bibliothek als gesellschaftliche Institution entstehen
- Schreiben, Lesen und Zugreifen auf gespeicherte Informationen gehörte zu den **Herrschaftstechniken**: Zugang zu den Informationsspeichern (Archiv/Bibliothek) haben nur ausgewählte Mitglieder der Führungsschichten (Priester, Beamte)
- => **kein öffentlicher Zugang zu Bibliotheken; bleibt bestimmend bis ins 19./20. Jahrhundert**

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

- Bibliotheken sind **Mediensammlungen**, die einen zentralen Beitrag zur **Informationsversorgung** der Bevölkerung leisten
- Sammelgut: Bibliotheken sammeln aber nicht nur **klass. Printmedien** (*medium* = lat. Mitte, Übermittler), sondern auch **technische Medienformen**:
 - **Mikroformen** (Mikrofilm, Mikrofiche)
 - analoge und digitale **audiovisuelle Medien** (DVDs etc.)
 - **elektronische Medien** (E-Books etc. auf physischen Datenträgern oder in der Cloud)

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

Bibliothek – Definition

“Im Hinblick auf die Vielfalt der von Bibliotheken gesammelten Inhalte kann eine Bibliothek im weitesten Sinne also als Sammlung **veröffentlichter Informationen** definiert werden. Diese Definition macht deutlich, dass moderne Bibliotheken *veröffentlichte Informationen aller Art* (Texte, Bilder, Tondokumente und Filme) unabhängig von ihrer medialen Erscheinungsweise [...] **sammeln, erschließen, verfügbar machen und bewahren.**”

(Gantert, 2016, S. 6)

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

Zusammenfassung: Zentrale Aufgaben (Funktionen, Dienstleistungen) von Bibliotheken:

- **Sammeln** (planmäßige Erwerbung)
- **Bewahren** (Archivieren)
- **Ordnen** (Erschließen)
- **Bereitstellen** (zugänglich machen)
- **Vermitteln**

... von **publizierten Informationsquellen** (Texte, Bilder, Tondokumente und Filme) unabhängig von ihrer medialen Erscheinungsweise [...])

Exkurs:

- eine bis 1999 reichende Übersicht zum Bibliotheksbegriff geben Gisela Ewert und Walther Umstätter in dem Artikel "Die Definition der Bibliothek", In: *Bibliotheksdienst* 33, Heft 6, 1999, ISSN 0006-1972, S. 957–971 (online: <http://www.ib.hu-berlin.de/%7Ewumsta/pub110.pdf>).

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

- Bibliotheken sind dem **Allgemeinwohl** verpflichtet (keine kommerziellen Absichten, gilt nicht für Privatbibliotheken)
- Wandel: immer größeres Selbstverständnis als **Service-Einrichtung**, die Literatur- und Informationsvermittlung für BenutzerInnen übernimmt (**Dienstleistungsbetrieb**)
- Bibliotheken sichern freien und unbeschränkten Zugang sowie dauerhafte Verfügbarkeit von Informationen -> Bibliotheken sichern das **Grundrecht auf Informationsfreiheit**

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. (...)“ Grundgesetz §5, Abschnitt 1)

- ✓ Bibliotheken sind **eine der basalen Einrichtungen des demokratischen Gemeinwesens**
- ✓ Bibliotheken sind ein **Teil des öffentlichen Informationswesens**

Bibliothek:

Begriff, Aufgaben, Bedeutung

Gesellschaftliche Verantwortung von Bibliotheken:

- Bibliotheken sind keine Büchermagazine sondern ein Ort für Menschen
- Viele Bibliotheken haben daher Angebote, die über Medienbereitstellung und Informationsvermittlung hinausgehen, z. B. Makerspaces, Repair Cafés, Urban Gardening Projekte, Angebote für aktive Bürgerbeteiligung und Partnerschaften
- Nicht nur Liebe zum Lesen, sondern Communities befähigen besser zu werden (Lernen, Bewahren, Kreativität, Plattform für Engagement etc.)

Bibliothek als Gedächtnisinstitution

Die Bibliothek im Vergleich mit verwandten Institutionen

	Bibliothek	Dokumentations- und Informationsstelle	Archiv	Museum	(Buchhandlung)
Objektbezug	Veröffentlichte Informationsquellen aller Art	Informationsquellen aller Art	Unveröffentlichte Dokumente („Unikate“)	Kunstgegenstände, Naturalien, technische und wissenschaftliche Produkte, sonstige Kostbarkeiten	Veröffentlichte und kommerziell vertriebene Informationsquellen aller Art

	Bibliothek	Dokumentations- und Informationsstelle	Archiv	Museum	Buchhandlung
Funktionalitäten	Sammeln	Sammeln	Übernehmen und Auswählen	Sammeln	Kommerziell betrieben
	Bewahren		Bewahren	Bewahren	
	Ordnen	Detailliert erschließen	Ordnen	Ordnen	
	Bereitstellen	Bereitstellen	Bereitstellen	Präsentieren	
	Vermitteln	Vermitteln			
Besonderheiten	Oft auf Universalität zielend; Bestands- und Benutzerorientierung	Fachlicher Bezug und Anwendungsorientierung	Kein systematisch geplanter oder planbarer Bestandsaufbau	Auswahl, Erschließung und Präsentation unter exemplarischen und didaktischen Gesichtspunkten	Primäre Gewinnorientierung

Grundlagen der Bibliothekstypologie

Bibliothekstypologie

- **Typologie** = Klassenbildung, bei der die Zuordnung von Elementen zu einer Menge/Klasse Abstufungen des Grads ihrer Zugehörigkeit zulässt
- Große Vielfalt an Einrichtungen im Spektrum der bibliothekarischen Informationseinrichtungen
- Unterscheidung anhand von Kriterien in unterschiedlichen Kombinationen und Gewichtungen

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

- **Hauptgruppen des öffentlichen Bibliothekssystems in Deutschland:**
 1. **Öffentliche Bibliotheken (ÖBs)**
 2. **Wissenschaftliche Bibliotheken (WBs)**

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheken 2010

Gegenstand des Nachweises	Öffentliche	Wissenschaftliche
	Bibliotheken ¹	
Anzahl	8 256	241
Personal	11 641	11 901
in 1 000		
Medienbestand ²	124 199	239 618
Benutzer/-innen	7 985	2 875
Entleihungen	377 514	96 021
Ausgaben in Euro	891 842	870 634

¹ Ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten.

² Bei öffentlichen Bibliotheken: Medien, bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bände und Dissertationen.

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken (ÖBs):

- **Gebrauchsfunktion** steht im Vordergrund
- ÖBs dienen der **allgemeinen Information, der politischen und beruflichen Bildung sowie der Unterhaltung**
- ihr Bestand spricht **alle Altersgruppen** an
- stehen der **allgemeinen Öffentlichkeit** zur Verfügung

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftliche Bibliotheken (WBs):

- **Gebrauchsfunktion** steht im Vordergrund, dazu kommt jedoch oftmals eine dezidierte **Archivfunktion**, d.h. sie bewahren bestimmte Bestände dauerhaft für die Zukunft auf
- WBs dienen dem **wissenschaftlichen Studium und der Forschung**
- WBs können Universalbibliotheken oder Spezialbibliotheken sein (d.h. Konzentration auf ein Fachgebiet)
- WBs sind auch öffentlich, haben aber **oftmals Einschränkungen, z. B. Altersbeschränkungen**

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

- **Mischformen** sind möglich
 - im Vordergrund stehen: **Gebrauchsfunktion** und bei einigen Typen zusätzlich **Archivfunktion**
 - besonders ausgeprägt ist **Archivfunktion** bei den **Nationalbibliotheken**, auf Grund ihres Auftrags der Sammlung und dauerhaften Bewahrung der Publikationen des eigenen Landes, ähnlich Regionalbibliotheken
 - immer sorgfältig aufbewahrt werden **Handschriften und alte Drucke**

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken

- zum Erreichen des Ziels der Literatur- und Informationsversorgung der Bevölkerung ist eine **enge Zusammenarbeit** zwischen beiden großen Hauptgruppen notwendig
 - ✓ **einheitliches deutsches öffentliches Bibliothekssystem**

Kriterien der Bibliothekstypologie

Kriterien der Bibliothekstypologie

Kriterien der **herkömmlichen Bibliothekstypologie** (in unterschiedlicher Gewichtung und Kombination):

- Umfang der Bestände,
- Art der Bestände,
- Versorgungsbereich,
- Zielgruppen,
- Trägerinstitution,
- Rechtsform,
- Hauptfunktionen der Bibliothek (Funktionsstufe),
- ...

Kriterien der Bibliothekstypologie

Umfang von Beständen:

- Umfang der Bestände als Kriterium vor allem in ÖBs gebräuchlich
- Unterscheidung u. a. von:
 - Großstadtbibliotheken
(sechsstellige Bestandszahlen)
 - Mittel- und Kleinstadtbibliotheken

Kriterien der Bibliothekstypologie

Art der Bestände:

- Eines von mehreren Merkmalen der generellen Unterscheidung zwischen ÖBs und WBs
- Konstitutives Kriterium für die Unterscheidung zwischen Universalbibliotheken und Spezialbibliotheken

Kriterien der Bibliothekstypologie

Versorgungsbereich:

- Gibt Hinweise auf die nutzungsberechtigten Personen, z. B. Universitätsbibliothek
- Kann auch auf Unterhaltsträger hinweisen (z. B. Stadtbibliothek)

Kriterien der Bibliothekstypologie

Zielgruppen:

- Vor allem für die Unterscheidung zwischen
ÖBs und WBs gebräuchlich
 - ÖBs: breite Öffentlichkeit
 - WBs: wissenschaftlich interessierte NutzerInnen

Kriterien der Bibliothekstypologie

- **Unterscheidung nach Trägern** dient vor allem dazu, die Verantwortlichkeit einer Körperschaft oder Organisation für eine bestimmte Bibliothek zu verdeutlichen: oft im Namen explizit ausgewiesen: Stadtbibliothek, Universitätsbibliothek etc.
- die **Rechtsform** ist häufig abhängig von der Trägerschaft (meisten sind Bibliotheken unselbständiger Teil des Trägers)

Kriterien der Bibliothekstypologie

- Die Kriterien sind jedoch nicht eindeutig, sondern häufig überlappend (zahlreiche **Mischformen**)
- **Achtung:** Bibliotheken tragen oft historische Namen, die den aktuellen Umständen nicht mehr entsprechen
 - z. B. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln = UB

Kriterien der Bibliothekstypologie

Einteilung nach Funktionsstufen (Hauptfunktion):

- für momentane “Einteilung” der dt. Bibliothekslandschaft in **vier Funktionsstufen** (siehe tabellarische Darstellung auf den folgenden Folien) sind historisch wichtig:
 - **Bibliotheksplan '73**
 - **Positionspapier '93**
- diese machen den **Bedarf**, d.h. den **Versorgungsbereich**, zum entscheidenden Kriterium

Kriterien der Bibliothekstypologie

- **Funktionsstufe 1:** Grundbedarf und erweiterter Grundbedarf (ÖBs der Grundversorgung, Mittelpunktbibliotheken)
- **Funktionsstufe 2:** Gehobener Bedarf (ZB großstädtischer Bibliothekssysteme)
- **Funktionsstufe 3:** Spezialisierter Bedarf (Hochschul- und Landesbibliotheken, Spezialbibliotheken, ZB großer Großstädte)
- **Funktionsstufe 4:** Hochspezialisierter Bedarf (DNB, große Staatsbibliotheken, Zentrale Fachbibliotheken, Spezialbibliotheken, Sammlung Deutsche Drucke)

Kriterien der Bibliothekstypologie

- Häufigstes Vorgehen: **Hauptfunktion** einer Bibliothek wird zum unterscheidenden, typisierenden Merkmal gemacht
- Andere Merkmale können zusätzlich eine Rolle spielen, z. B. bei Landes- und Regionalbibliotheken

Kriterien der Bibliothekstypologie

- Aber: es bestehen zahlreiche **Mischformen** hinsichtlich Trägerschaft und Aufgabenstellung
- Beispiel: Zentral und Landesbibliothek = eine Einrichtung “zwischen den Sparten”
 - Aufgaben als Landesbibliothek andererseits als Zentralbibliothek
 - lässt sich weder eindeutig als öffentliche noch als wissenschaftliche Bibliothek klassifizieren
 - Bsp. **Zentralbibliothek Zürich (ZB)** = Universitäts-, Kantons- und auch Stadtbibliothek

Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Blick in die Zukunft:

- Wie werden sich die bestehenden Bibliothekstypen auf Grund sich verändernder **digitaler Informationstechnik** und **weltweiter Vernetzung** verändern?
- Mit welchem geographischen Ort wird eine “Virtuelle Bibliothek” verbunden?

Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Gibt es Bücher in der Zukunft nur noch digital?
Werden Bibliotheken überflüssig?

The screenshot shows the Project Gutenberg website. On the left is a sidebar with the Project Gutenberg logo, navigation links (Main Page, Book Search Page, Book Categories, All Categories, Wiki Search Page, News, Contact Info), a 'Donate' button, and a 'Flattr this!' button. The main content area has a search bar at the top right. Below it is a section titled 'Free ebooks by Project Gutenberg' with a navigation bar containing links: 'Book search', 'Book categories', 'Browse catalog', 'Mobile site', 'Report errors', and 'Terms of use'. Below this is a section titled 'Some of Our Latest Books' displaying a row of ten book covers. Further down is a 'Welcome' section with text about the 53,000 free ebooks available, mentioning that they were previously published by *bona fide* publishers and digitized with the help of volunteers. It also states that no fee or registration is required, but donations are appreciated to support the project. A QR code for the mobile site is located on the right side of the welcome section. At the bottom of the main content area is a link to the 'Terms of Use'.

Project Gutenberg

Main Page
Book Search Page
Book Categories
All Categories
Wiki Search Page
News
Contact Info

Donate
Project Gutenberg needs your donation!
Donate
Flattr this!
More Info

In other languages
Português
Deutsch
Français

hosted by
ibiblio

Search Book Catalog

Free ebooks by Project Gutenberg

Book search · Book categories · Browse catalog · Mobile site · Report errors · Terms of use

Some of Our Latest Books

Welcome

Project Gutenberg offers over 53,000 free ebooks: choose among free epub books, free kindle books, download them or read them online.

We carry high quality ebooks: Most Project Gutenberg ebooks were previously published by *bona fide* publishers. We digitized and diligently proofread them with the help of thousands of volunteers.

No fee or registration is required, but if you find Project Gutenberg useful, we kindly ask you to **donate a small amount** so we can buy and digitize more books, maintain our online presence, and improve Project Gutenberg programs and offerings. Other ways to help include [digitizing more books](#), [recording audio books](#), or [reporting errors](#).

Many more free ebooks are available through our [Partners](#), [Affiliates](#) and [Resources](#).

Terms of Use

Project Gutenberg Mobile Site

Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Sind bald alle Bibliotheken bücherlos?



Wolfgang Kaiser, "Auf in die Zukunft! Was kommt nach der bücherlosen Bibliothek? Reflexionen und Wahrnehmungsunterschiede zur Rolle von öffentlichen Bibliotheken". In: *LIBREAS. Library Ideas*, 24 (2014).

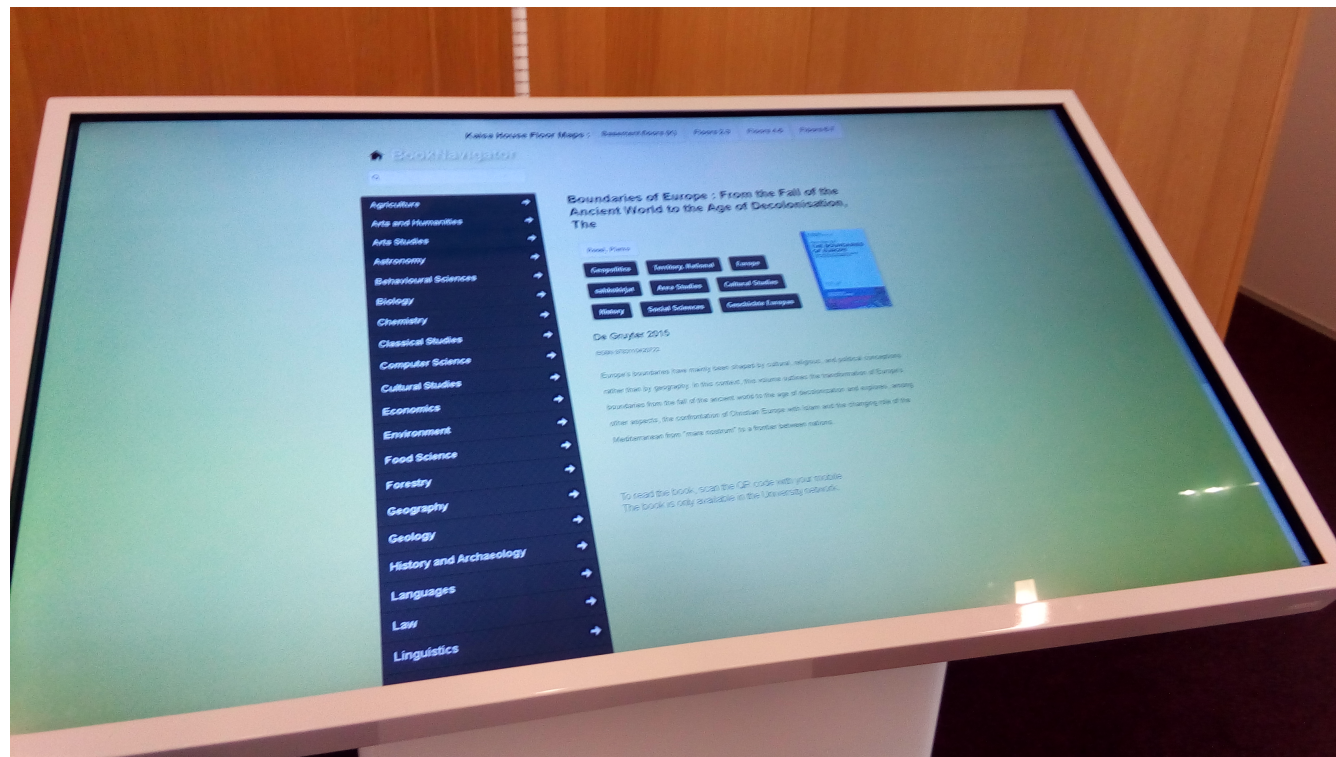
<https://libreas.eu/ausgabe24/05kaiser/>

BiblioTech in Bexar County, die **erste vollständig digitale öffentliche Bibliothek** in den USA (seit 2013)

Screenshot von: <https://bexarbibliotech.org/about-us>

Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Hybride Bibliothek:



Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Sind Bibliotheken zu früh totgesagt?

Bibliotheksneubauten:



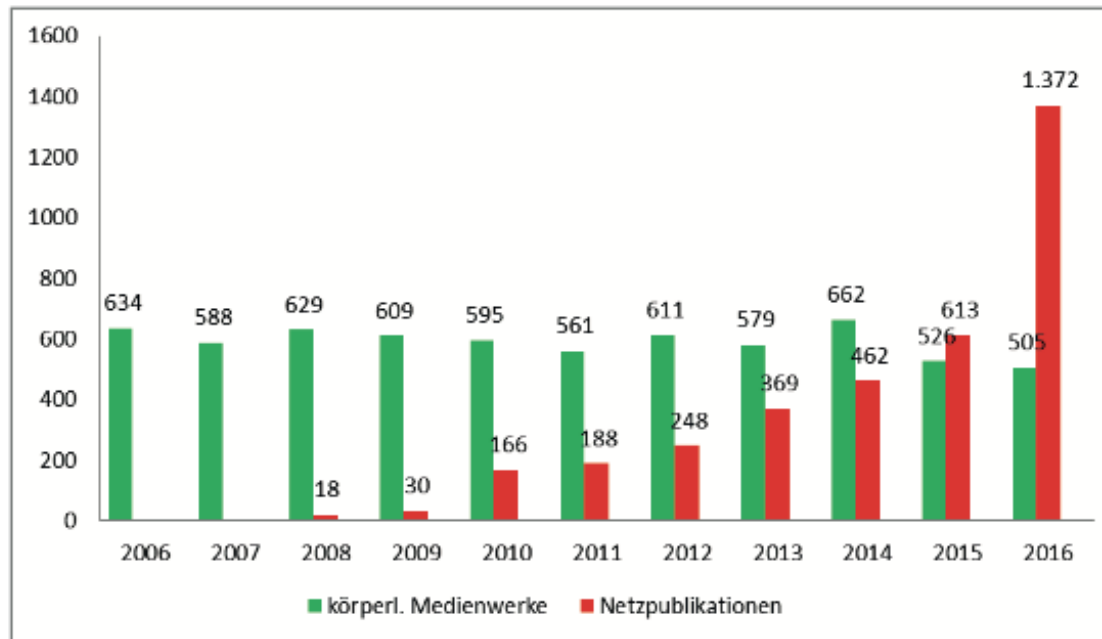
Neubau Zentralbibliothek der Humboldt-Universität Berlin (2012)

Screenshot von: <http://blog.bibliothekarisch.de/blog/2012/11/01/ein-imagevideo-der-zentralbibliothek-der-berliner-humboldt-universitaet/> (Video nicht mehr verfügbar unter dem Link)

Ausblick: Kriterien der Bibliothekstypologie

Kann man die Digitalisierung der Bibliotheken in Zahlen fassen?

- Beispiel DNB



Entwicklung des Zugangs in der DNB (in Tausend) seit 2006

Digitale Bibliothek, Hybride Bibliothek, Virtuelle Bibliothek

Digitale Bibliothek: In einer digitalen Bibliothek werden Publikationen auf digitalen Speichermedien gesammelt, gespeichert und erschlossen, für die Benutzung bereitgestellt und vermittelt.

Hybride Bibliothek: In hybriden Bibliotheken werden sowohl analoge als auch digitale Medien betreut.

Virtuelle Bibliothek: Virtuelle Bibliotheken verfügen nicht über eigene Bestände, ermöglichen ihren Nutzern jedoch via Internet oder anderen Onlineverbindungen den Zugriff auf externe digitale Quellen.

Digitale Bibliothek, Hybride Bibliothek, Virtuelle Bibliothek

- Da das **Internet per se kein Speichermedium** ist noch eine **qualitätsbezogene Medienauswahl** bieten kann, können virtuelle Bibliotheken ihre Wirksamkeit nur entfalten, wenn es konventionelle, hybride und vor allem digitale Bibliotheken mit ihren Beständen gibt

Fazit: Kriterien der Bibliothekstypologie

- zukünftige Kriterien auch:
 - Art und Anteil digitaler Medien
 - Art und Anteil virtuell zugänglicher Ressourcen
 - Art und Umfang digital basierter Dienstleistungen
 - Art und Umfang virtueller Dienstleistungen
 - Kooperation mit Partnern
 - Verhältnis und Gewichtung des physischen Standortes und der virtuellen Zugänglichkeit der Bestände und Informationsdienstleistungen